

Leipzig 7. Juli 1888

Verehrtes Herr Dr.!

Pogleich sich der mir befreundet
 Herr Beeremann aus Lübeck
 schon selbst schriftlich bei Ihnen
 gemeldet hat um sich um
 die zu besetzende "Lancastermeister"
 Stellung zu bewerben, möchte
 ich nicht unterlassen ihm einige
 empfehlende Worte auf dem
 Wege zu geben, in der Hoffnung
 ihm dadurch nützlich sein zu
 können. Was er bisher geleistet,
 wo er thätig war, willt er Ihnen
 selbst mittheilen, gewis that
 er es schon, sodass mir nur
 übrig bleibt, Ihnen zu sagen,
 was er selbst schwerlich konnte

dass er ein gebildeter charmanter
früher junger Künstler ist,
aus dem gewiss bald eine
bedeutende Kraft für ein
Oper und Concert Orchester
werden wird. Er hat einen
schönen warmen Ton, kühnemann
im Vortrag, geht in's feine mit
Nacht thut und ist mit ganzer
Seele Musiker. In der
Kammermusik glaub ich ihm
nicht so bewandert, doch
vermöge seiner Intelligenz
wird er sich, wenn er zum Probe
genügend Zeit findet, ~~sicher~~
gewiss zu Ihrer Zufriedenheit
bald ganz einlesen.
Sein Eltern die ich vor Kurzem
in Litzka kennen lernte,
sind sehr gut situierte gediegene
Bürgerleute, prächtige Menschen.



Ich erwähne Dieses in der Annahme
dass es Ihnen angenehm sein würde
auch über die persönliche Verhältnisse
des Herrnmann „au fait“ zu sein.
Nach seinem Abgange von Jülich
hat er noch bis jetzt bei Rappoldi
studirt um die freie Zeit zu seiner
weiteren Ausbildung zu benutzen.

Jetzt geht er bis August bei mir.
Das zeigt doch ein ernstes Streben.

Ich glaube Ihnen Hⁿ Herrmann
unbedingt empfehlen zu
dürfen und würde mich sehr
 freuen, etwas für sein
künftliches Fortkommen
gethan haben zu können.

Mit hochachtungsvoller
freundlicher Guss

In ganz ergebener

Herrnmann



